

Interparlamentarische Geschäftsprüfungskommission (IGPK) Verkehrssicherheitszentrum Obwalden/Nidwalden (VSZ)

Zuständige IGPK-Mitglieder

Landrat Pius Furrer, Präsident

Landrat Jvo Eicher

Kantonsrat Niklaus Vogler-Gasser

Kantonsrat Stefan Flück, Sekretariat

25. April 2025
Seite 1/6

Bericht zur Geschäftsprüfung 2024 Verkehrssicherheitszentrum Obwalden/Nidwalden (VSZ)

Inhaltsverzeichnis

1	Grundlagen	1
2	Prüfungsziel	1
3	Vorgehen und Ablauf.....	1
4	Bericht der IGPK VSZ zum Geschäftsbericht und der Jahresrechnung 2024	2

1 Grundlagen

- Vereinbarung über das Verkehrssicherheitszentrum der Kantone Obwalden und Nidwalden (Vereinbarung VSZ) vom 29. Januar 2002
- Art. 5 obiger Vereinbarung: Interparlamentarische Geschäftsprüfungskommission (Kurz: IGPK VSZ)
- Geschäftsbericht 2024 des Verkehrssicherheitszentrums Obwalden / Nidwalden (Kurz: VSZ)
- Erläuterungsbericht der Revisionsstelle, Finanzkontrolle Obwalden und Nidwalden, zur Jahresrechnung 2024 des Verkehrssicherheitszentrums Obwalden / Nidwalden vom 21. März 2025

2 Prüfungsziel

- Schaffung eines vertieften Einblickes über die Organisation und die Arbeitsweise der öffentlich-rechtlichen Anstalt Verkehrssicherheitszentrum Obwalden / Nidwalden
- Einholen von Auskünften zum Geschäftsbericht und der Jahresrechnung 2024

3 Vorgehen und Ablauf

Datum: Montag, 14. April 2025

Zeit	Tätigkeiten
15:00-17:00 Uhr	• Einlesen • Besprechung und Diskussion der zur Verfügung gestellten Unterlagen • Zusammenstellung von Fragen innerhalb der IGPK VSZ
17:00-19:00 Uhr	• Besprechung und Diskussion mit dem Verwaltungsrats-Präsidenten, dem Verwaltungsrats-Vizepräsidenten und dem Geschäftsführer des VSZ ○ Informationen aus dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung ○ Kennzahlen VSZ 2024 ○ Jahresrechnung 2024 ○ Ausblick 2025

4 Bericht der IGPK VSZ zum Geschäftsbericht und der Jahresrechnung 2024

Am Montag, 14. April 2025, wurden die Mitglieder der IGPK VSZ vom Verwaltungsrats-Präsidenten Erich von Holzen, dem Verwaltungsrats-Vizepräsidenten Patrick Imfeld und dem Geschäftsführer Markus Luther in den Räumlichkeiten des VSZ in Stans NW empfangen.

Der Zweck des Treffens war der Informationsaustausch zum Geschäftsbericht, zum Erläuterungsbericht der Abschlussrevision und zur Jahresrechnung 2024. Die Delegation des VSZ erläuterte und vertiefte verschiedene Punkte aus den zur Verfügung gestellten Unterlagen. Zusätzlich fand ein Austausch über aktuelle und anstehende Themen des VSZ statt. Die von den Mitgliedern der IGPK VSZ gestellten Fragen wurden zur vollsten Zufriedenheit beantwortet.

Die zur Verfügung gestellten Unterlagen wurden der IGPK VSZ bereits im Vorfeld versandt, was für die Vorbereitung und Prüfung wertvoll war. Fragen und Unklarheiten konnten beim vorgängigen Aktenstudium vorbereitet werden.

Der Verwaltungsrat des VSZ ist für die Amtsdauer vom 1. Juli 2022 bis 30. Juni 2026 gewählt und setzt sich aktuell aus den folgenden Personen zusammen:

- Erich von Holzen, Präsident, Mitglied seit 2014
- Patrick Imfeld, Vizepräsident, Mitglied seit 2013
- Hans Peter Geser, Mitglied seit 2018
- Martin Steiner, Mitglied seit 2018
- Bruno Vogel, Mitglied seit 2022

Aus Gründen der Good Governance hat sich die Regierung des Kantons Obwalden im Jahr 2022 entschieden, nicht mehr Einsitz in den Verwaltungsrat zu nehmen. Die Regierung des Kantons Nidwalden verzichtet seit längerem ebenfalls auf den Einsitz. Der Kontakt zu den politischen Entscheidungsträgern wird über persönliche Kontakte und regelmässigen Besprechungen sichergestellt.

Die Geschäftsleitung setzt sich aus den folgenden Personen zusammen:

- Markus Luther, Geschäftsführer
- Manuela Beng, Leiterin Verkehrszulassungen
- Hans Waser, Leiter Verkehrsprüfungen

Geschäftsbericht 2024

Der qualitativ hochwertig aufbereitete Geschäftsbericht gibt Aufschluss über die ausgeübten Tätigkeiten sowie die Bilanz und Jahresrechnung des Geschäftsjahres 2024. Die informativen Graphiken ermöglichen einen übersichtlichen Vergleich der Entwicklung der Kennzahlen in den vergangenen Jahren. Das Kapitel «Corporate Governance» gibt Auskunft über die Kompetenzregelungen, der Unternehmensstruktur sowie über die Entschädigung und Interessenbindung der Verwaltungsräte.

Die Finanzkontrolle des Kantons Nidwalden, vertreten durch Andreas Eggimann (Leitender Revisor), und des Kantons Obwalden, vertreten durch Gion Decurtins, haben die Jahresrechnung (bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung mit Anhang) für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft. Dabei sind die Revisoren auf keine Sachverhalte gestossen, aus denen sie schliessen mussten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Gewinnverwendung des Bilanzgewinns nicht den massgebenden gesetzlichen Grundlagen entsprechen.

Geschäftsjahr 2024

Das Geschäftsjahr 2024 ist das 21. Geschäftsjahr des VSZ. Nachdem die Neuwagenverkäufe im Jahr 2023 im Vergleich zu den Vorjahren angestiegen sind, wurde im Berichtsjahr 2024 ein Rückgang der Neuimmatrikulationen verzeichnet (rund 239'500 Fahrzeuge in der Schweiz, -5.0% gegenüber Vorjahr VJ). Der Rückgang kann auf die allgemeinen Preissteigerungen, die Krisenherde auf der Welt und weiteren wirtschaftlichen Risiken zurückgeführt werden. Zudem stellt sich zurzeit die Hürde, auf welches Antriebssystem gesetzt werden soll. Der Marktanteil bei Neuwagen von elektrisch aufladbaren Personenwagen (rein elektrische und hybride Antriebe) steigt weiter an und beträgt in der Schweiz rund 61%. Der Marktanteil in Ob- und Nidwalden ist vergleichbar mit den Werten aus der Schweiz. Im Bereich des Occasionsmarktes kann weiterhin ein Boom festgestellt werden.

Die zunehmende Digitalisierung von Geschäftsvorgängen fordert das VSZ auch im Jahr 2024. Im Jahr 2024 wurde beispielsweise die Webseite überarbeitet mit dem Ziel, die Benutzerfreundlichkeit und die Kundenorientierung zu steigern. Weiter konnte der Pilotversuch zur Einreichung digitaler Fotos erfolgreich abgeschlossen werden. Dabei wurden 2'720 Fotos auf diesem Weg erstellt, was in Verbindung mit der Ablösung des blauen Führerausweises (nicht mehr gültig seit dem 31.10.2024) steht. Auf Grund der positiven Erfahrungen plant das VSZ zukünftig diese Möglichkeiten auf weitere Dienstleistungen anzuwenden. Die Einführung von weiteren digitalen Prozessen wie z.B. der digitale Lernfahrausweis, die digitalen Fahrzeug- und Führerausweise sowie ein eGov-Portal sind in Planung. Die im Jahr 2023 getätigte Rückstellung von 290 kCHF für diese anstehenden IT-Projekte wurde im Berichtsjahr 2024 bereits teilweise aufgelöst (Auflösung rund 152 kCHF). Die restliche Rückstellung über rund 138 kCHF wird für die anstehenden Projekte eingesetzt. Gemäss aktueller Projekt-Planung des VSZ wird diese Rückstellung im Jahr 2026 aufgebraucht sein.

Bereich Verkehrszulassungen

Der Fahrzeugbestand (inkl. Motorräder, Mofas und schnelle e-Bikes) hat im Kanton Obwalden um 1.16% auf 41'127 Fahrzeuge und im Kanton Nidwalden um 0.94% auf 43'926 Fahrzeuge zugenommen. Nachfolgend der Vergleich der Entwicklung zwischen den Jahren 2023 und 2024:

Fahrzeugart	2024	2023
Personenwagen OW	24'019	23'765
Personenwagen NW	28'696	28'515
Sachentransport OW	2'744	2'679
Sachentransport NW	2'357	2'325
Landwirtschaft OW	2'211	2'203
Landwirtschaft NW	1'416	1'396
Motorräder OW	4'436	4'432
Motorräder NW	5'200	5'159
Mofas / e-Bike OW	2'373	2'415
Mofas / e-Bike NW	2'133	2'137
Übrige OW	5'344	5'162
Übrige NW	4'124	3'983

Bereich Verkehrsprüfungen

Im Jahr 2024 waren infolge Pensionierungen und Fachkräftemangel weniger Verkehrsexperten im VSZ tätig (12-13 Verkehrsexperten statt 14 Verkehrsexperten im Jahr 2023). Sie haben 33'286 Fahrzeuge (VJ: 35'173) auf ihre Verkehrssicherheit geprüft, wobei rund 18.6% (VJ: 18.5%) zur Nachkontrolle aufgeboden werden mussten. Dieser Rückgang der Prüfungen kann mit der kleineren Anzahl Verkehrsexperten erklärt werden. Auf Basis der jährlich zunehmenden Verkehrsdichte ist die Anzahl der Rückstände gegenüber dem Vorjahr angestiegen und beträgt 0.60% (VJ: 0.29%, CH 2024: 9.3%). Das VSZ erfüllt die gesetzlichen Vorgaben aber weiterhin.

Im Jahr 2024 wurden total 1'564 Führerprüfungen (VJ: 1'529) durchgeführt, wobei die Erfolgsquote über alle Führerprüfungskategorien 78.3% (VJ: 79.1%) betragen hat.

Im Bereich der Schiffführerprüfungen kann eine Zunahme um rund 10% festgestellt werden, d.h. es wurden 233 Prüfungen (VJ: 212) abgenommen, wobei 81.1% der Kandidierenden erfolgreich bestanden haben (VJ: 82.1%). Im Jahr 2024 wurden 1'233 technische Prüfungen an Schiffen vorgenommen (VJ: 1'368). Der Rückstand der zu prüfende Schiffe hat 651 Schiffe betragen (VJ: 662) und konnte damit minim reduziert werden.

Bereich Administrativmassnahmen

Als Administrativmassnahmen werden alle verwaltungsrechtlichen Massnahmen und Anordnungen der Behörde bezeichnet, die zum Zweck haben, das Verhalten verkehrsgefährdender Fahrzeuglenker und Schiffführer zu bessern sowie ungeeignete Fahrzeuglenker und Schiffführer vom Verkehr fernzuhalten.

Bei den Administrativmassnahmen waren die häufigsten Gründe für Verwarnungen in den letzten zwei Jahren:

Vergehen	2024	2023	Tendenz
Geschwindigkeit	731	561	↑
Andere Fahrfehler (Nichtbeherrschen mit Unfallfolge)	164	125	↑
Missachten des Vortritts	47	70	↓
Unaufmerksamkeit	47	65	↓
Angetrunkenheit	81	97	↓
Ablenkung (Bedienung Mobiltelefon usw.)	14	18	↓
Fahren trotz Entzug	5	15	↓

Mitarbeitende

Der Personalbestand des VSZ betrug per 31. Dezember 2024 insgesamt 36 Mitarbeitende mit 3'350 Stellenprozenten (VJ: 35 Mitarbeitende, 3'350 Stellenprozente). Zusätzlich bildet das VSZ zwei Lernende im kaufmännischen Bereich aus.

Im Jahr 2024 wurde eine zusätzliche Stelle im Bereich Verkehrszulassung (Sachbearbeitung) geschaffen. Zusätzlich wird diese zuständige Person in den anstehenden IT-Projekten eingesetzt.

Jahresrechnung 2024

Das VSZ kann auf ein sehr positives Geschäftsjahr 2024 zurückblicken. Die Bilanzsumme liegt bei CHF 3'555'684, was einer Zunahme von CHF 126'090 entspricht. Auf der Passivseite wurde im Jahr 2023 eine kurzfristige Rückstellung von CHF 290'000 für anstehende IT-Projekte gebildet, welche im vergangenen Jahr auf CHF 137'520 reduziert werden konnte und voraussichtlich bis im Jahr 2026 vollständig abgebaut wird.

Per 31. Dezember 2024 wurden bei den Sachanlagen Sachwerte im Umfang von CHF 285'850 bilanziert. Die Zugänge (Investitionen) beliefen sich auf CHF 222'544 und die Abschreibungen auf CHF 289'090.

Im Jahr 2024 wurde ein operativer Umsatz von CHF 6'636'669 erwirtschaftet, was gegenüber dem Vorjahr einer geringfügigen Zunahme von CHF 14'670 (0.2%) entspricht.

Der Nettoerlös aus Gebühren und Verkäufen sind praktisch unverändert gegenüber dem Vorjahr. Gegenüber dem Vorjahr hat dabei die Anzahl der technischen Prüfungen um 5.5% abgenommen, wogegen die Anzahl Führerprüfungen um 2.9% zugenommen hat. Der Gesamtertrag aus den Gebühren ist abhängig von Art und Mix der geprüften Fahrzeuge und ausgestellten Fahrzeug-/Führerausweisen, sowie den durchgeführten Führerprüfungen.

Bei der Position «Verschiedene Einnahmen» werden diverse Positionen aus den Dienstleistungen für Bund und Kantone (d.h. Fahrzeugsteuerprovisionen, LSVA, diverses) ausgewiesen. Mit einer Zunahme von rund CHF 45'000 hat sich diese Position gegenüber dem Vorjahr markant geändert, was auf diverse Einnahmen zurückzuführen ist.

An die Kantone Obwalden und Nidwalden wurden folgende Strassen- und Schiffsteuern weitergeleitet:

Steuer	Obwalden 2024	Nidwalden 2024	Total 2024	Total 2023
Strassensteuer	11'383'420	10'784'088	22'167'508	22'102'914
Schiffssteuer	389'091	1'086'839	1'475'930	1'462'242
Total	11'772'511	11'870'927	23'643'438	23'565'156

Der Bestand des Verkehrssicherheitsfonds betrug per 31. Dezember 2024 CHF 155'336 (VJ: CHF 147'970). Gemäss Art. 6 des Reglements über die Zuteilung und Übertragung von Kontrollschildnummern sind 20 % des Nettoerlöses aus dem Kontrollschilderverkauf für Verkehrssicherheitsaktionen zu verwenden. Im Berichtsjahr konnten dem Fonds gesamthaft CHF 44'822 zugewiesen werden (VJ: CHF 51'196). Die Auszahlungen aus dem Fonds für Verkehrssicherheitsaktionen beliefen sich im Berichtsjahr auf CHF 37'456 (Vorjahr: CHF 39'191). Das Fondsvermögen hat somit um CHF 7'365 zugenommen.

Gewinn und Gewinnverwendung

Gemäss Beschluss des Verwaltungsrates werden vom ausgewiesenen Erfolg von CHF 452'120 und des Gewinnvortrages des Vorjahres je CHF 100'000 an die Kantone Obwalden und Nidwalden ausgeschüttet. Der Gewinnvortrag per 1. Januar 2025 beträgt CHF 296'023. Somit entwickelt sich der Gewinnvortrag wie folgt:

	2024	2023
Jahresgewinn	CHF 452'120	CHF 203'564
Gewinnvortrag 1.1. Berichtsjahr	CHF 43'903	CHF 40'339
Ausschüttung an die Vereinbarungskantone	CHF <u>-200'000</u>	CHF <u>-200'000</u>
Gewinnvortrag 1.1. Folgejahr	CHF <u>296'023</u>	CHF <u>43'903</u>

Schlussfolgerungen

Der Verwaltungsrat, die Geschäftsleitung und die Mitarbeitenden haben mit ihrem Einsatz ziel- und lösungsorientiert im Interesse der Kundinnen und Kunden sowie der Kantone Obwalden und Nidwalden zum guten Ergebnis beigetragen.

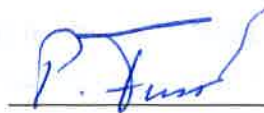
Die IGPK VSZ dankt dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung für den freundlichen Empfang sowie die offene und kooperative Zusammenarbeit. Der Dank gilt allen Mitarbeitenden, die mit ihrem grossen Einsatz und Flexibilität verantwortungsvolle Arbeit geleistet haben.

Gestützt auf Art. 5 der interkantonalen Vereinbarung empfiehlt die IGPK VSZ:

1. den Regierungen der Kantone Obwalden und Nidwalden den vorliegenden Geschäftsbericht 2024 und die Jahresrechnung 2024 zu genehmigen;
2. den Kantonsparlamenten von Obwalden und Nidwalden vom Bericht der interparlamentarischen Geschäftsprüfungskommission Kenntnis zu nehmen.

Sarnen und Stans, 25. April 2025

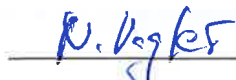
Die interparlamentarische Geschäftsprüfungskommission Verkehrssicherheitszentrum



Pius Furrer, Präsident
Landrat Nidwalden



Jvo Eicher
Landrat Nidwalden



Niklaus Vogler-Gasser
Kantonsrat Obwalden



Stefan Flück
Kantonsrat Obwalden